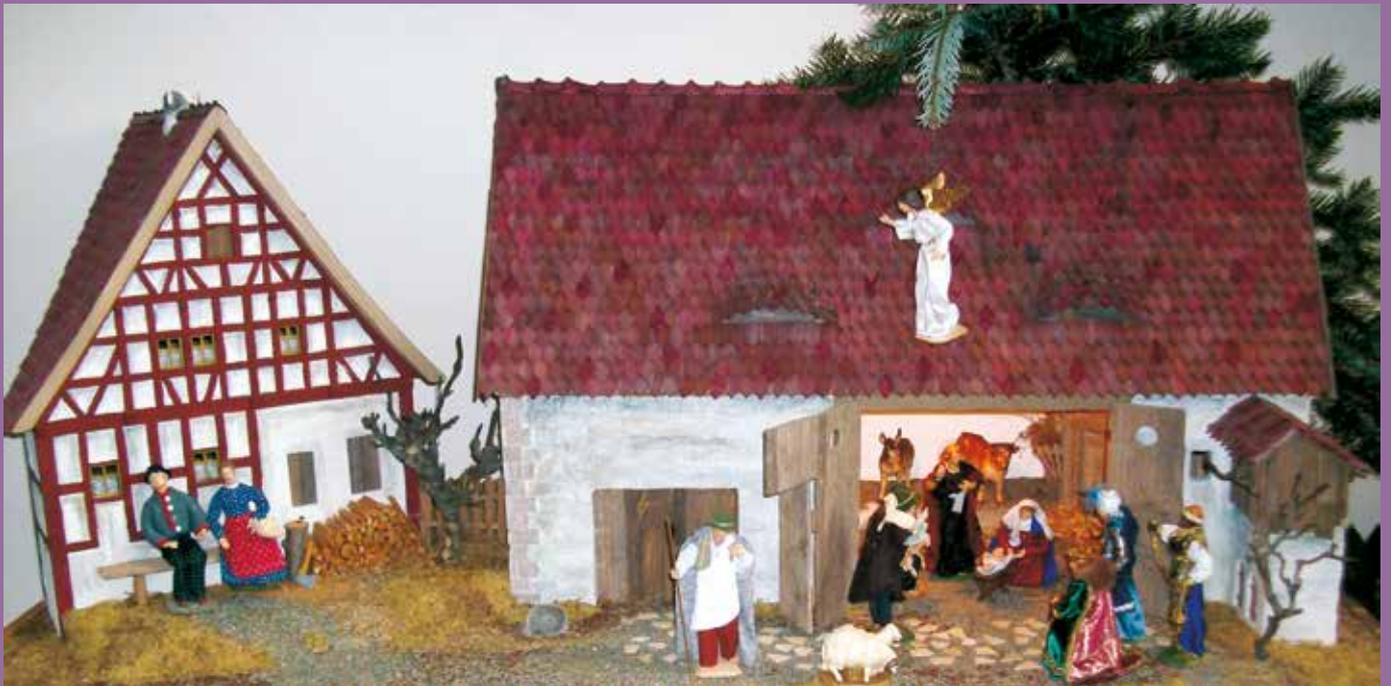


Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Immeldorf und Lichtenau

Gemeindebrief Weihnachten 2024



Aus dem Inhalt:

Gedanken zu Advent und Weihnachten · Immeldorf und Lichtenau gemeinsam: Neue Konzepte ·
Kirchenvorstandswahlen · Lange Nacht der Kirchen · Frauenkreis · Pfadfinder · Erntedank ·
Kartoffelsingen · Advent und Weihnachten in Immeldorf und Lichtenau · Gottesdienstplan

Pfarramt Immeldorf

Pfarrerin: Julia Hoffmann

Telefon 0157 34826698

Freier Tag: Mittwoch (Vertretung: Pfarrer Ebeling)

Pfarramtsführung: Claus Ebeling

Sekretariat: Katrin Daubinger

Hauptstraße 19, Immeldorf, 91586 Lichtenau

Telefon 09827 284, 0151 40145371 (Pfarrer Ebeling)

E-Mail pfarramt.immeldorf@elkb.de

Homepage: www.kirche-immeldorf.de

Bürozeit Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Petra Meyer, Telefon 09827 928761

Spendenkonto: VR Bank im südlichen Franken eG

IBAN: DE78 7659 1000 0003 2626 18

BIC: GENODEF1DKV

Pfarramt Lichtenau:

Pfarrer: Claus Ebeling

Freier Tag: Samstag (Vertretung: Pfarrerin Hoffmann)

Sekretariat: Katrin Daubinger

Uhlandstraße 1, 91586 Lichtenau

Telefon 09827 247, 0151 40145371 (Pfarrer Ebeling)

E-Mail pfarramt.lichtenau@elkb.de

Homepage: www.evkili.de

Bürozeit Dienstag und Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Monika Göz, Telefon 09827 5616019

Stellvertretung: Monika Haspel, Telefon 09827 845

Spendenkonto: VR Bank Mittelfranken West eG

IBAN: DE22 7656 0060 0000 2013 83

BIC: GENODEF1ANS

Inhalt

◆ Eins vorweg	3
◆ Immeldorf und Lichtenau gemeinsam!	4
◆ Zum Gottesdienstplan	8
◆ Lange Nacht der Kirchen	8
◆ Besuchsdienst	8
◆ Danke für das Willkommen	9
◆ Weihnachten in Immeldorf	9
◆ Neue Mikrofone in Immeldorf	9
◆ Frauenkreis Immeldorf auf Burg Cadolzburg	10
◆ Kartoffelsingen	12
◆ Holztafel am Urnenfeld	12
◆ Erntedank 2024 in Immeldorf	13
◆ Kirchenvorstandswahl 2024 in Immeldorf	14
◆ Spenden	15
◆ Gottesdienstplan für die Region West	16
◆ Pfadfinder: Das Friedenslicht	18
◆ Kirchenchor Lichtenau	20
◆ Vorschau auf Advent und Weihnachten	22
◆ Weihnachtspost für Lichtenau	28
◆ Kirchenvorstandswahl 2024 in Lichtenau	29
◆ Diakonie	30

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Pfarrämtern Immeldorf und Lichtenau.

Verantwortlich: Pfarrer Claus Ebeling,

Uhlandstraße 1, 91586 Lichtenau

Layout: Dieter Stockert, typo@stockert-mangels.de

Druck: Rainbowprint, Würzburg

© Nachdruck und Vervielfältigung, auch

auszugsweise, nur mit Genehmigung.

Das Titelbild zeigt die Immeldorfer Weihnachtskrippe als Nachbildung der hiesigen Pfarrscheune.

Liebe Immeldorfer und Lichtenauer Gemeindeglieder,



es ist Advent. Die Zeit, in der Christen und Christinnen auf die Ankunft Jesu warten, auf Weihnachten. Wir warten auf den Moment, in dem wir das Baby Jesus in der Krippe liegen sehen.

Wenn ein Baby geboren wird, ist das immer etwas ganz Besonderes. Eine Grenzerfahrung und leider nicht immer ein gute für alle Beteiligten.

Und doch ist die Geburt eines Kindes ein Wunder, auch mit all unserem medizinischen Wissen.

Allerdings tritt dieses Wunder ganz klein und schwach auf. Wir Menschen sind verletzlich, vom Anfang bis zum Ende unseres Lebens. Kein Säugling kann sich selbst versorgen, und auch Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters brauchen andere Menschen. Ob zum Füttern, Wickeln, für eine

Partnerschaft, um zum Handballtraining gefahren zu werden oder um den neuen Schrank aufzubauen, den man alleine nicht halten kann.

An Weihnachten wird diese Verletzlichkeit und Angewiesenheit auf andere ganz deutlich: Gott kommt klein und verletzlich auf die Welt, so wie alle Menschen.

An Weihnachten zeigt er uns den großen Wert dieser menschlichen Verletzlichkeit: Durch sie kann die Liebe groß werden. Weil wir alle verletzlich sind, gibt Gott uns als wichtigste Aufgabe, füreinander da zu sein. Und wenn wir füreinander da sind, leben wir die Liebe Gottes in der Welt. Gott macht durch unsere Liebe zueinander die Welt ein Stück mehr zu dem, wie sie sein sollte. Ich wünsche uns allen, dass uns das in unseren Gemeinden, Familien und Freundeskreisen gelingt. Dann wird es nämlich wirklich Weihnachten.

Ihre Pfarrerin Julia Hoffmann



Immeldorf und Lichtenau gemeinsam!

Sie halten den zweiten gemeinsamen Gemeindebrief in Ihren Händen. Damit kommt zum Ausdruck, wie wir inzwischen als Kirchengemeinde innerhalb einer politischen Gemeinde zusammenarbeiten.

Diese Zusammenarbeit wurde in einer Planungsgruppe in der Region West in einem mehrjährigen Prozess angebahnt. Wir haben über alle Arbeitsbereiche unserer Kirchengemeinden gesprochen und die verantwortlichen Ehrenamtlichen jeweils eingebunden. Und nun setzen wir nach und nach um, was möglich ist.

Wir freuen uns sehr, dass die Pfarrstellen in Immeldorf und Petersaurach seit 1. September wieder besetzt sind. Zugleich wissen wir aber, dass wir mit einer neuen Situation zurechtkommen müssen. Die Pfarrstellen sind seit Jahresanfang von 4,75 auf 3,0 Stellen gekürzt worden. Eine halbe Jugendreferentenstelle ist bis jetzt noch nicht besetzt. Die Aufgaben in den Kirchengemeinden sind jedoch gleich geblieben. Es liegt auf der Hand, dass sich angesichts der Personalsituation auch in der Arbeit und im Angebot der Kirchengemeinden etwas ändern muss.

Gottesdienste

Ein erster Schritt dazu war ein gemeinsamer Gottesdienstplan. Dieser sieht vor, dass in den beiden größeren Kirchorten Petersaurach und Lichtenau jeweils nur noch drei Gottesdienste im Monat stattfinden und in den beiden kleineren Kirchorten Immeldorf und Vestenberg zwei Gottesdienste im Monat. Die Gottesdienstzeiten wurden so angepasst, dass

von einer Person zwei Gottesdienste hintereinander gehalten werden können. Gleichzeitig werden vermehrt gemeinsame Gottesdienste angeboten. Auch Kinder- und Familiengottesdienste sind fest eingeplant. Dabei ist es wichtig, dass die Gottesdienste verlässlich immer am gleichen Sonntag stattfinden und zu den gleichen Zeiten.

Jugendarbeit

In der Konfi-Arbeit arbeiten wir schon seit mehreren Jahren erfolgreich zusammen. Die gemeinsame Konzeption sieht einen einjährigen Konfi-Kurs vor, mit einer gemeinsamen viertägigen Freizeit und gemeinsamen Projekttagen. Hier arbeiten wir bereits arbeitsteilig, indem nur zwei der vier Pfarrpersonen jeweils einen gemeinsamen Kurs für Lichtenau und Immeldorf und einen weiteren für Petersaurach und Vestenberg halten. Eine künftige Jugendreferentin soll hier ebenfalls mitarbeiten und aus der Konfi-Arbeit heraus Jugendarbeit aufbauen.

Gemeinsame Konzepte

In weiteren Arbeitsbereichen sind wir mit den Verantwortlichen im Gespräch und entwickeln gemeinsame Konzepte. Zum Beispiel in der Seniorenarbeit, für die mittlere Generation und für den Besuchsdienst, für Verwaltung und für die Immobilien, um nur einige zu nennen.

Im Bereich Verwaltung kommt es uns jetzt zugute, dass unsere Landeskirche inzwischen sehr gute technische Voraussetzungen für die Online-Arbeit geschaffen hat.

Gebäude

Für die Nutzung und Instandhaltung unserer kirchlichen Gebäude stehen wir vor großen Herausforderungen. Wegen der vielen Kirchenaustritte und der damit sinkenden Kirchensteuereinnahmen können nicht mehr alle kirchlichen Gebäude erhalten werden. Dies wird von unserer Landeskirche dadurch gesteuert, dass es für viele Gemeindehäuser und andere Immobilien keinerlei Zuschüsse mehr gibt. Wenn eine Kirchengemeinde die Mittel für ein Gebäude nicht mehr aufbringen kann, dann muss sie es entweder abstoßen oder zu einem Ertragsobjekt machen. Beide Möglichkeiten müssen für jedes Gebäude individuell geprüft werden.

In Immeldorf ist das ja bei einem Gebäude bereits geschehen, dem alten Pfarrhaus. Es wurde vor einigen Jahren veräußert und der Verkaufserlös wurde in das Grundstockvermögen der Kirchengemeinde Immeldorf übertragen.



Gemeindehaus Immeldorf mit Rampe, von Osten gesehen

Auch für das Gemeindehaus in Immeldorf wird es künftig keine Förderung der Landeskirche mehr geben. Dennoch will der Kirchenvorstand an diesem Gebäude festhalten.

Um dies finanziell abzusichern, soll die ehemalige Pfarr- und Lehrerwohnung im Obergeschoss vermietet werden. Dazu sind Elektroarbeiten notwendig und das Bad muss saniert werden. Diese Arbeiten werden in Kürze beginnen, damit Anfang 2025 eine Familie in die Wohnung einziehen kann. Im Erdgeschoss soll künftig das bisherige Pfarramtsbüro ebenfalls vermietet werden, nämlich an die Musikschule, die bereits ein Zimmer in der Wohnung gemietet hat. Gleichzeitig wird das Pfarramt, das bisher nur an einem Vormittag in der Woche besetzt war, in das Pfarramt Lichtenau umziehen. Zum einen ist somit ein größtmöglicher wirtschaftlicher Nutzen zu erzielen, und zugleich erleichtert es die

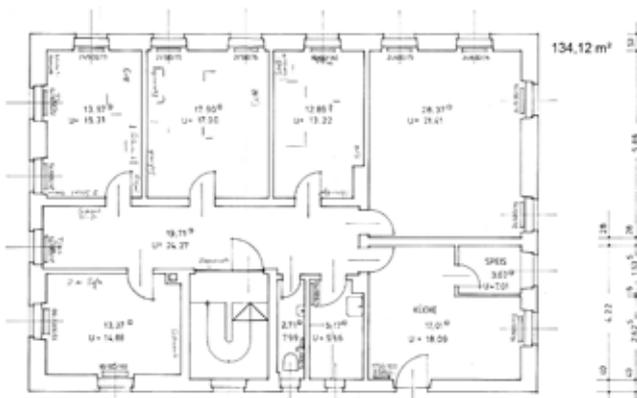


Gemeindehaus Immeldorf von Westen

Arbeit der Pfarramtsführung, die seit März bei mir als Inhaber der Pfarrstelle von Lichtenau liegt. Dafür kann sich Pfarrerin Hoffmann ganz auf ihre Aufgabe für die Familiengottesdienste und die Arbeit mit jungen Familien konzentrieren.

Ab Januar wird dann Katrin Daubinger am Montag zur gewohnten Zeit in Lichtenau über die bisherige Telefonnummer zu erreichen sein. Selbstverständlich steht sie aber für Anrufer aus Immeldorf und deren Anliegen auch am Dienstag und Mittwoch zur Verfügung. Damit verdreifacht sich die Zeit der Erreichbarkeit des Pfarramtes für Immeldorf.

Auf diese Weise ist es möglich, das Immeldorfer Gemeindehaus für die Gemeindearbeit zu erhalten. Deswegen investiert die Kirchengemeinde ebenfalls in einen barrierefreien Zugang zum Gemeindehaus. Freilich muss sich damit die Gemeinde auch schweren Herzens von dem Gedanken verabschieden, ein eigenes Pfarramtsbüro vor Ort zu haben. Kirchenvorstand, Pfarrerin und Pfarrer bitten jedoch um Verständnis dafür, da wir in dieser Lösung einen wirklich zukunftsfähigen Weg sehen.



Gemeindehaus Immeldorf, Grundriss der Wohnung

Auch in der Kirchengemeinde Lichtenau stehen große Veränderungen an. Wir werden Abschied nehmen müssen vom Gemeindehaus, dem ehemaligen Pfarrhaus. Der Unterhalt des Hauses ist allein von den Stromkosten für die Heizung mit einem enormen finanziellen Aufwand verbunden. Nur wenige Räume werden ein bis zweimal in der Woche genutzt.

Die kirchenmusikalische Arbeit und die Seniorenarbeit finden bereits im Haus der Begegnung statt. Letzteres gehört dem Diakonieverein. Dieser hat jedoch Probleme, das Gebäude zu unterhalten. Darum haben der Kirchenvorstand und das Vorstandsgremium des Diakonievereins vereinbart, die Begegnungsstätte im Erdgeschoss des Hauses der Begegnung zu renovieren und dann an die Kirchengemeinde zu vermieten. Künftig wird dann in diesen Räumen die komplette Gemeindearbeit stattfinden.

Das ehemalige Gemeindehaus wird einer anderen Nutzung zugeführt. Die Arbeiten im Haus der Begegnung werden voraussichtlich nach Ostern 2025 beginnen und sollen dann im Herbst abgeschlossen



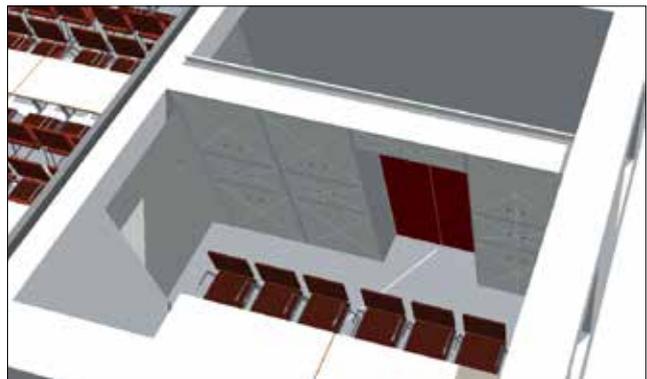
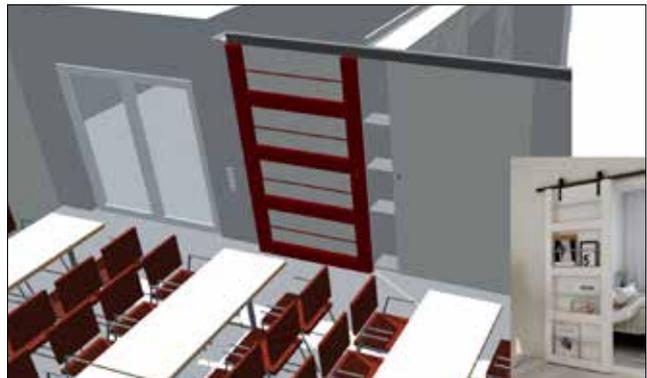
Gemeindehaus Lichtenau

sein. Auf diese Weise nehmen wir Abschied von den hohen Kosten, die das Gemeindehaus bisher verursacht und bei weiterem Unterhalt noch verbrauchen würde. Der Diakonieverein wird von den Kosten für das Erdgeschoss entlastet und hat durch die Mieteinnahme eine sichere Einnahmequelle, um wieder schwarze Zahlen zu schreiben. Und obendrein stehen uns für die Gemeindearbeit künftig schöne moderne Räume zur Verfügung. All diese Überlegungen sind lange gereift und tragen hoffentlich dazu bei, dass Jung und Alt in unseren Immobilien lebendige Gemeindearbeit erleben können.

Ihr Pfarrer Claus Ebeling



Haus der Begegnung in Lichtenau



Haus der Begegnung, Pläne für den Umbau

Zum Gottesdienstplan

Die Kirchengemeinden in der Region West (Immeldorf, Lichtenau, Petersaurach und Vestenberg) haben schon länger einen gemeinsamen Gottesdienstplan. Jetzt gibt es für die Gottesdienste abseits der großen Feste auch feste Grundsätze, damit es übersichtlicher wird. Außerdem können sich alle besser darauf einstellen, wann in „ihrer“ Kirche ein Gottesdienst stattfindet und wann sie eine andere Kirche besuchen können. Dabei war uns in Lichtenau und Immeldorf wichtig, dass es jeden Sonntag die Möglichkeit gibt, in einer der beiden Kirchengemeinden einen Gottesdienst zu besuchen.

Die neue Regelung für Immeldorf und Lichtenau:

In **Immeldorf** feiern wir generell um 9:00 Uhr Gottesdienst:

- ◆ Am 1. Sonntag und am 3. Sonntag im Monat.
- ◆ Abendmahl feiern wir alle zwei Monate und an Festtagen.
- ◆ Am 2. und 4. Sonntag im Monat gibt es in Immeldorf keinen Gottesdienst.

In **Lichtenau** feiern wir künftig generell um 10:15 Uhr Gottesdienst:

- ◆ Am 1. Sonntag im Monat als Familiengottesdienst (gelegentlich Kirche Kunterbunt regional),
- ◆ am 2. Sonntag im Monat als Liturgischen Gottesdienst,
- ◆ am 4. Sonntag im Monat als Liturgischen Gottesdienst mit Abendmahl.
- ◆ Am 3. Sonntag im Monat gibt es in Lichtenau keinen Gottesdienst.

Lange Nacht der Kirchen

Eine lange Nacht der Museen haben vielleicht manche von Ihnen schon mitgemacht. Am Reformationstag gab es in der Region West die Möglichkeit, eine Lange Nacht der Kirchen zu besuchen.

Von 18 bis 22 Uhr öffneten die Kirchen in Lichtenau, Immeldorf, Wicklesgreuth und Vestenberg nacheinander ihre Türen. Jede Kirche war anders zu erleben: Die eine mit jazzigen Klängen, die andere im Kerzenschein, die eine mit Schmecken und Hören, die anderen mit Sehen. Wie schön, dass so viele neugierig waren und das neue Format ausprobiert haben! Wer die Chance verpasst hat, wird im kommenden Jahr am Reformationstag zum Glück wieder die Gelegenheit haben, eine Lange Nacht der Kirchen zu erleben ...

Besuchsdienst

Ihre Kirchengemeinden Lichtenau und Immeldorf möchten Ihnen gern zum Geburtstag gratulieren und Ihnen Gottes Segen wünschen! Darum besuchen wir Sie zu Ihrem Geburtstag.

Diese Besuche beginnen mit dem 70. Geburtstag. Zu den runden und halbrunden Jubeltagen sowie ab dem 85. Geburtstag wird Sie jährlich die Pfarrerin oder der Pfarrer besuchen. Dazwischen dürfen Sie sich über Post oder Besuch vom Besuchsdienst freuen.

Der Besuchsdienst, Pfarrer Ebeling und Pfarrerin Hoffmann sind gespannt auf diese Begegnungen!

Sollten Sie keinen Geburtstagsbesuch wünschen, geben Sie bitte einfach im Pfarramt Bescheid.

Danke für das Willkommen!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, bin ich bereits drei Monate in der Kirchengemeinde Immeldorf tätig. In dieser Zeit habe ich aus der Vielfalt des Pfarrberufes geschöpft: Mich beim Introitus versungen. Abendmahl gefeiert. Den Inhalt des Begrüßungskorbes gekostet. Lockere Schrauben festgedreht. In der Andacht fast das Gebet vergessen. Über der Technik verzweifelt. Plakate entworfen. Kreuze gezählt. Belegte Semmeln serviert bekommen. Mit dem technischen Support telefoniert. In der Bibel gelesen. Am falschen Ort auf die Kolleg*innen gewartet. Alle Lichtschalter in der Kirche ausprobiert. Fruchtsecco getrunken. Bewegungslieder gesungen ...

Nach drei Monaten denke ich mal wieder: Was für ein Beruf! Doch vor allem denke und sage und schreibe ich **Danke!** Ich danke Ihnen allen von Herzen: Für den freundlichen Empfang, den wunderschönen Korb mit Leckereien aus der ganzen Kirchengemeinde und das herzliche Entgegenkommen an allen Ecken und Enden.

Danke für alle Mitarbeit, das Mitdenken und Informieren, das Hinwegsehen über meine Fehler und für die vielen interessanten, berührenden und fröhlichen Begegnungen. Ich bin glücklich und dankbar, hier bei Ihnen Pfarrerin sein zu dürfen.

Pfarrerin Julia Hoffmann

Weihnachten in Immeldorf

Seien Sie dabei, wenn es in Immeldorf Weihnachten wird! Wir feiern am Heiligen Abend (24. Dezember) um 15:00 Uhr einen kurzweiligen Gottesdienst für Groß und Klein mit Pfarrerin Hoffmann. Für weihnachtliche Klänge sorgen neben der Orgel der Gesangsverein und der Posaunenchor.

Am ersten Weihnachtstag (25. Dezember) feiern wir um 9:00 Uhr einen feierlichen Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Hoffmann.

Neue Mikrofone

Endlich ist es so weit! Die Besuchenden der Gottesdienste, Andachten und Konzerte in der Immeldorfer Kirche wünschen es sich schon lange: Ein Ende der Tonaussetzer der Mikrofone. Dank einer sehr großzügigen Spende konnte dieses Problem jetzt beseitigt werden. Mit neuen Mikrofonen wurde die alte Anlage ertüchtigt und wird ab jetzt wieder vollen und durchgehenden Klang liefern. Überzeugen Sie sich selbst!

Frauenkreis Immeldorf auf Burg Cadolzburg

Am 21. September nachmittags machten sich einige Frauen aus den Kirchengemeinden Immeldorf und Lichtenau bei herrlichem Sonnenschein auf nach Cadolzburg. Um 13:30 Uhr wurden wir am Haupteingang der Burg von Frau Haimerl bereits erwartet. Die gebuchte Führung hatte den Titel „Herrschaftszeiten! Die Cadolzburg im Spätmittelalter“.

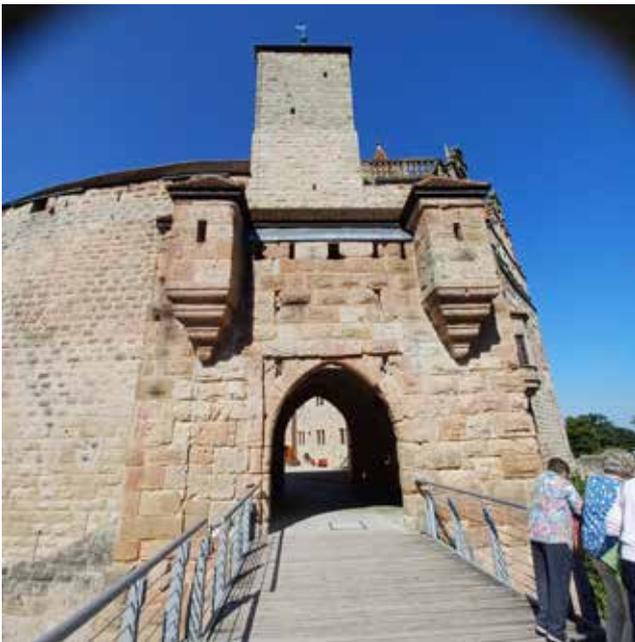
Frau Haimerl erzählte uns während des fast zweistündigen Rundgangs die Geschichte der Hohenzollern, die auf der Burg vor über 600 Jahren regiert, geschlafen und gekämpft haben.

Für uns Frauen war natürlich unter anderem die Besichtigung der damaligen Küche mit der mächtigen Kochstelle des Ochsen Schlots etwas Besonderes.

In weiteren verschiedenen Räumen wurde über den sensationellen Aufstieg der Hohenzollern im Mittelalter informiert und man lernte auch die vier wichtigsten zentralen Gestalten für Cadolzburg kennen:

- ◆ Friedrich I., den ersten Kurfürsten aus dem Hause Hohenzollern,
- ◆ seine Frau Elisabeth von Bayern,
- ◆ ihren Sohn Albrecht Achilles, der als letzter Hohenzoller Brandenburg und Franken zugleich regierte,
- ◆ und seine zweite Frau, Anna von Sachsen.

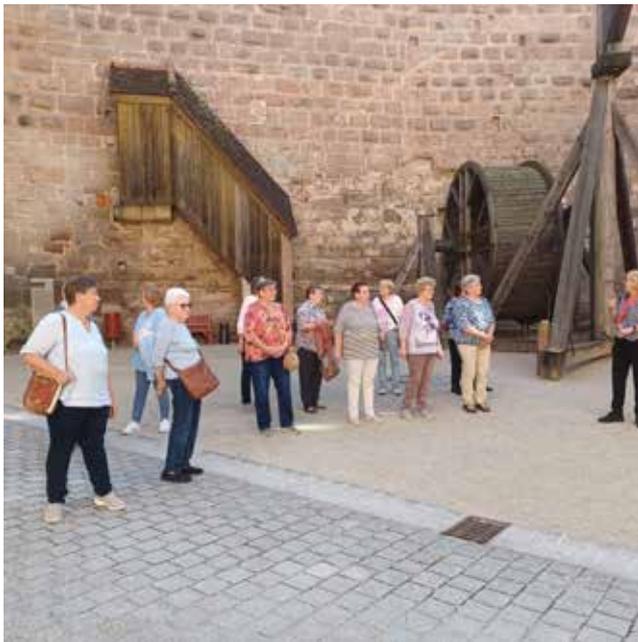
Wie waren die Hygienestandards im späten Mittelalter und mit welchen Krankheiten plagten sich die auf der Cadolzburg lebenden Hohenzollern? Auch



die komplexen Rechtsansprüche der auf der Cadolzburg Herrschenden, die weit mehr als nur Herren der Hochgerichtsbarkeit waren, wurden in einem Raum thematisiert. Anhand von mehreren Modellen der Cadolzburg erhielten wir einen Überblick über die Baugeschichte der Burg und ihre Funktionen.

Die ehemalige kurfürstliche Kapelle ist mit vielen originalen Kunstwerken aus Franken und Brandenburg ausgestattet. Man bekommt einen Überblick über die sakrale Kunst des 15. Jahrhunderts. Thematisiert werden zudem die Glaubensformen im zollerischen Territorium (altgläubig und neugläubig) sowie die Kunststiftungen der Kurfürsten.

Der Erkersaal war der ranghöchste Raum des Alten Schlosses. Ehemals war er mit einem prächtigen



Sterngewölbe und Wappenschlusssteinen versehen. In der heutigen Annäherung an die alte Raumstruktur ist dies noch zu erkennen.

In einem weiteren Raum wurde das Kriegswesen im späten Mittelalter in den Blick genommen.

In einem Raum – das einzige Mal im Alten Schloss! – war es merklich kühler als in den anderen. Das war die fürstliche Schlafkammer. Hier hätten wir auf einem Bett mittelalterlicher Bauart Probe liegen oder eher sitzen können.

Vor dem Ende des Rundgangs ging es noch in das sogenannte Neue Schloss. Beim Abgang über die neu eingebrachte Treppenanlage ins Neue Schloss lässt sich am besten nachvollziehen, wie die Burg nach dem verheerenden Brand vom 17. April 1945 ausgeschaut hat.

Das neue Schloss und andere Räume können für kulturelle und Firmenveranstaltungen angemietet werden.

Voller Eindrücke machten wir uns dann noch auf ins Café „feingemacht“ auf dem Marktplatz unweit der Burg. Dort konnten wir bei Kuchen und Kaffee oder anderen Getränken erst mal alles sacken lassen. Es war ein sehr schöner und Informationsreicher Nachmittag.

Petra Meyer

Kartoffelsingen

Auch 2024 fand wieder das traditionelle Kartoffelsingen des Windsbacher Knabenchores in Immeldorf statt. Ursprünglich als Dank für die Erntegaben entstanden, hat es sich inzwischen als kultureller Höhepunkt etabliert. Auch dieses Jahr wurden dem Chor wieder symbolisch zwei Säcke Kartoffeln überreicht. Die jungen Stimmen brachten die St. Georgskirche mit traditionellen und modernen Stücken zum Klingen und bescherten den vielen Zuhörenden einen besonderen Abend. Vielen Dank dafür!



Holztafel am Urnenfeld

Vor einigen Wochen wurde im Bereich des Urnenfeldes an der Friedhofsmauer eine Holztafel angebracht. Die Tafel hat fünf senkrechte Felder mit jeweils mehreren Unterteilungen, auf denen Plaketten mit den Namen der Verstorbenen angebracht werden können. Passende Plaketten können die Angehörigen im Pfarramt bestellen.

Vielen Dank an unseren Kirchenvorstand Günter Beyer für die Herstellung und Anbringung der Holztafel.



Erntedank 2024 in Immeldorf

Auch in diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Lebensmittel in der Kirche abgegeben. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die in diesem Jahr uns allen zeigten, was Gott alles hat wachsen lassen.

Herzlichen Dank an das Team Inge Stallwitz, Sieglinde Stützer, Karin Schütz und Ilse Schwab für die kreative und liebevolle Ausschmückung der Kirche und des Gabentisches.

Die Lebensmittel wurden am Montag nach dem Erntedankgottedienst wieder, wie in jedem Jahr, von Mitarbeitern des Internats des Windsbacher Knabenchors abgeholt. Die Internatsküche verarbeitet diese zu leckerem Essen für die Schüler.

Ein Dankeschreiben des Windsbacher Knabenchors ging wieder im Pfarramt ein.



Ergebnis der Kirchenvorstandswahl 2024 in Immeldorf

In den Kirchenvorstand gewählt und berufen:



Günther
Beyer



Petra Meyer



David Post



Karin Schütz



Ilse Schwab



Inge Stallwitz



Lisa
Stamminger



Sieglinde
Stützer

Erweiterter Kirchenvorstand:



Renate
Eisner



Patrick
Reuter



Gabi Ringler



Gabi
Schmidt



Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern

Frauen säen den Wandel

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Um Hunger und Mangelernährung zu überwinden, nehmen wir besonders die Situation von Frauen in den Blick. Zum einen, weil sie in besonderem Maße davon betroffen sind, zum anderen, weil sie als Ernährerinnen ihrer Familien und als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit spielen. Wird das Essen knapp, sind es meist sie, die zugunsten ihrer Kinder und Männer ihre Mahlzeiten reduzieren oder sogar ganz darauf verzichten.

Auch sonst ernähren sie sich oft schlechter als die Männer: Vielerorts essen sie immer noch nach ihnen, bekommen also nur das, was übrigbleibt. Begründet wird dies häufig damit, dass Männer körperlich schwerer arbeiten und deshalb besseres Essen brauchen. Tatsächlich aber ist vielerorts gerade der Alltag von Frauen durch harte und anstrengende Arbeit geprägt. Nach einem langen Tag in der Landwirtschaft führen sie den Haushalt, kümmern sich um die Essenszubereitung, holen Wasser und Holz, sorgen sich um alte Menschen und die Kinder.



Evelyne aus Burundi
(Foto: Jörg Böhling)

Brot
für die Welt

Die Last der Feldarbeit liegt häufig allein auf den Schultern der Frauen. Trotzdem dürfen sie viel seltener Land besitzen als Männer. Zudem werden Frauen oft benachteiligt, wenn es um Kredite oder landwirtschaftliche Beratung geht. Dabei zeigen Studien, dass die Ernährungslage überall dort besser ist, wo Frauen Zugang zu Ressourcen haben und darüber entscheiden können, welche Pflanzen angebaut, verzehrt oder verkauft werden. Die Schaffung von Geschlechtergerechtigkeit ist daher unverzichtbar für die Überwindung des Hungers.

Wandel säen. Helfen Sie helfen.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeindeaktion zugunsten der 66. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Eine Spendentüte liegt dem Gemeindebrief bei. Sie können aber auch mit Ihrer Bank-App direkt über den QR-Code überweisen.



Immeldorf



Lichtenau

Gottesdienste Region West Dezember 2024 bis März 2025

	Immeldorf	Lichtenau
1. Advent Sonntag, 1.12.2024	9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Einführung des Kirchenvorstands	10:15 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Einführung des Kirchenvorstands
2. Advent Sonntag, 8.12.2024	9:00 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Abschlussgottesdienst des Kirchenjubiläums mit Pop-Oratorium „There's a Light“
3. Advent Sonntag, 15.12.2024		10:15 Uhr Gottesdienst
4. Advent Sonntag, 22.12.2024	9:00 Uhr Gottesdienst	16:00 Uhr Fränkischer Advent
Heiligabend Dienstag, 24.12.2024	15:00 Uhr Familiengottesdienst	17:00 Uhr Familiengottesdienst in der Festung
		17:00 Uhr Christvesper
		21:30 Uhr Fränkische Christmette
Tag der Geburt des Herrn – Christfest I Mittwoch, 25.12.2024	9:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl	
Christfest II Donnerstag, 26.12.2024		9:30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 29.12.2024		16:00 Uhr MundArt-Gottesdienst
Altjahresabend Dienstag, 31.12.2024	14:00 Uhr Gottesdienst	16:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Neujahrstag Mittwoch, 1.1.2025		
Sonntag, 5.1.2025		
Epiphania Montag, 6.1.2025		18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für die Region West mit allen Musikgruppen
Sonntag, 12.1.2025		10:15 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 19.1.2025	9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
Sonntag, 26.1.2025		10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Montag, 27.1.2025		10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
Sonntag, 2.2.2025	9:00 Uhr Diakoniegottesdienst	10:15 Uhr Familiengottesdienst
Sonntag, 9.2.2025		10:15 Uhr Gottesdienst
Septuagesimae Sonntag, 16.2.2025	9:00 Uhr Gottesdienst	
Sexagesimae Sonntag, 23.2.2025		16:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Montag, 24.2.2025		10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
Estomih Sonntag, 2.3.2025	9:00 Uhr Gottesdienst	10:15 Uhr Familiengottesdienst
Freitag, 7.3.2025	19:00 Uhr Weltgebetstag	
Invokavit Sonntag, 9.3.2025		10:15 Uhr Gottesdienst
Reminiszere Sonntag, 16.3.2025	9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
Okuli Sonntag, 23.3.2025		10:15 Uhr Diakoniegottesdienst mit Abendmahl
Montag, 24.3.2025		10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
Laetare Sonntag, 30.3.2025		10:15 Uhr MundArt-Gottesdienst

Petersaurach	Wicklesgreuth	Gleizendorf	Vestenberg
9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Einführung des Kirchenvorstands			9:00 Uhr Gottesdienst, Einführung des Kirchenvorstands
	10:15 Uhr Gottesdienst		9:00 Uhr Gottesdienst
9:00 Uhr Gottesdienst			evtl. 17:00 Uhr Waldweihnacht
15:00 Uhr Krippenspiel			
17:30 Uhr Krippenspiel			
16:00 Uhr Krabbelgottesdienst	16:30 Uhr Familiengottesdienst		15:00 Uhr Familiengottesdienst
18:00 Uhr Familiengottesdienst	19:30 Uhr Christvesper	18:00 Uhr Christvesper	19:00 Uhr Christvesper
22:00 Uhr Christmette mit Abendmahl			
	10:30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl		9:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
10:15 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl		9:00 Uhr Gottesdienst	
16:00 Uhr Gottesdienst			18:00 Uhr Gottesdienst
			17:00 Uhr Gottesdienst
10:15 Uhr Gottesdienst			
10:15 Uhr Frühstücks-gottesdienst	10:15 Uhr Gottesdienst		9:00 Uhr Gottesdienst
10:15 Uhr Gottesdienst			
	10:15 Uhr Gottesdienst		9:00 Uhr Gottesdienst
10:15 Uhr Gottesdienst			
10:15 Uhr Gottesdienst	10:15 Uhr Gottesdienst		9:00 Uhr Gottesdienst
10:15 Uhr Gottesdienst		9:00 Uhr Gottesdienst	
	10:15 Uhr Gottesdienst		10:15 Uhr Gottesdienst
10:15 Uhr Gottesdienst			
19:00 Uhr Weltgebetstag			
10:15 Uhr Gottesdienst	10:15 Uhr Gottesdienst		9:00 Uhr Gottesdienst
10:15 Uhr Gottesdienst		9:00 Uhr Gottesdienst	
	10:15 Uhr Gottesdienst		9:00 Uhr Gottesdienst
	18:30 Uhr Happy-Hour-Gottesdienst		

Das Friedenslicht 2024 – Vielfalt leben, Zukunft gestalten

„Manchmal sehen wir nur, wie verschieden Menschen sind. Aber wenn wir [...] gut genug hinschauen, dann sehen wir, wie ähnlich wir uns eigentlich sind!“ (Aladdin)

Stell dir mal vor, es gibt eine Welt, in der alle bei neuen Begegnungen zuerst sehen, was Menschen verbindet anstatt das, was sie voneinander unterscheidet, wo die Dinge als erstes auffallen, die alle Menschen gemeinsam haben, Ohren zum Beispiel.



In unserer Gesellschaft fällt der Blick schnell auf die Unterschiede. Meistens geht es darum, schneller, größer, reicher, klüger oder einfach besser zu sein.

Ein menschlicher Urinstinkt sagt uns, dass alles Unbekannte potenziell gefährlich sein kann. Deswegen gehen wir zu allem Fremden im Zweifelsfall lieber auf Abstand, anstatt ein zweites Mal hinzusehen und weitere Facetten zu betrachten. Ohne die Bereitschaft, sich das Fremde, die Position und die Argumente der anderen zumindest anzusehen, ist es unmöglich, einen Kompromiss auszuhandeln oder einen Konflikt zu lösen.

In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es wichtiger denn je, Vielfalt zu schätzen und zu fördern. Jeder Mensch bringt einzigartige Perspektiven, Fähigkeiten und Erfahrungen mit, die unsere Gesellschaft bereichern und stärken.

Um eigene Grenzen zu überschreiten und neue Gedanken auszuprobieren, braucht es oft jemanden, der ein Gefühl von Sicherheit vermittelt, uns die Hand reicht und gemeinsam neue Schritte wagt. Wenn alle zusammen vorwärts gehen, können wir eine Zukunft gestalten, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, seine Stärken und Fähigkeiten einzubringen. Eine Zukunft, geprägt von Toleranz, Respekt und gegenseitigem Verständnis. Wenn wir es schaffen, die Unterschiede der Menschen als Stärken zu nutzen, weil wir uns damit gegenseitig ergänzen, können wir eine gerechte Gesellschaft für alle aufbauen.

Das versuchen wir als Pfadfinder*innen zu leben: Jede Woche im Kleinen in unseren Gruppenstunden und manchmal auch in „größerer Runde“. Wir ver-



FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM

2024

www.friedenslicht.de



Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände
Verband Deutscher Altpfadfindergilden

teilen das Friedenslicht als Zeichen für Vielfalt und Toleranz, denn nur in einer offenen und vielfältigen Gesellschaft ist Frieden möglich.

Jedes Jahr machen wir uns gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Betlehem zu uns nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen über 3000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen Rundfunks (ORF) die Idee, ein Licht aus Betlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Jedes Jahr entzündet ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrotte Jesu in Betlehem das Friedenslicht. Am Samstag vor dem 3. Advent wird die kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Österreich an die Delegationen der internationalen Pfadfinder*innen weitergegeben. Pfadfinder*innen tragen das Licht von dort aus weiter – nach Europa und

darüber hinaus in viele Länder der Welt. Dafür finden vor Weihnachten Hunderte Aussendungsfeiern statt. Wir Lichtenauer Pfadfinder*innen holen das Friedenslicht seit vielen Jahren in der Lorenzkirche in Nürnberg ab.

Und wie komme ich jetzt an ein Friedenslicht? Ganz einfach: Am 24. Dezember, im Anschluss an die Burgweihnacht um 17:00 Uhr in der Festung Lichtenau – Laterne oder Windlicht mitbringen und ein Friedenslicht mit nach Hause nehmen!

In diesem Sinne wünschen wir friedliche und besinnliche Weihnachtstage und ein gesegnetes neues Jahr!

Sonja Kern für die Pfadfinder Lichtenau

Dieser Text ist in Anlehnung an den Mottotext 2024 von Lukas Schmuck entstanden. Weitere Informationen zum Friedenslicht gibt es auf www.friedenslicht.de oder unter dem Hashtag #friedenslicht in den sozialen Netzwerken Facebook, Twitter, Instagram und Youtube.

Kirchenchor Lichtenau – Bericht vom Probenwochenende

Wenn Mädels eine Reise tun ... da kann man was erleben!

Am 1. November machten wir uns auf den Weg zum Evangelischen Bildungszentrum am Hesselberg. Ein ganzes Wochenende nur Singen, Stimme bilden, in den Spiegel grinsen, Ball spielen und eben alles, was uns beim Singen unterstützt.

Für unsere zukünftigen Konzerte konnten wir uns Dank der guten Laune und der Konzentration bei den Proben gut vorbereiten. Auch das gute Essen und die schöne Umgebung trug einen Teil dazu bei.

Die abendlichen gemütlichen Runden sind immer ein schöner Abschluss. Wir danken unserer Chorleiterin, Katrin Daubinger, für ihre positive Energie, ihre Geduld und ihren Einfallsreichtum. Es war ein rundum schönes Wochenende und wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

Der Kirchenchor Lichtenau



***Abschlussgottesdienst
des Jubeljahres
300 Jahre Dreieinigkeitskirche
50 Jahre Kirchenchor Lichtenau***

***am 08.12.2024
um 09.30 Uhr***

THERE IS A LIGHT

**Gospelmesse mit dem Kirchenchor
und der Flötengruppe**

Samstag, 7. Dezember

18:00 Uhr Konzert

Dreieinigkeitskirche Lichtenau

Gospelkonzert in der Dreieinigkeitskirche Lichtenau mit Voice of Joy unter der Leitung von Anna Andreeva. Sie hören deutsch- und englischsprachige Gospels und Weihnachtslieder.



Herbert Holzheimer: Die Hirten loben Gott

Weihnachtsmarkt in Lichtenau

Am Samstag und am Sonntag fährt die Kinder-eisenbahn auf dem Martin-Luther-Platz.



Lokführer gesucht!

Für die Kindereisenbahn am Weihnachtsmarkt brauchen wir noch Schaffner und Lokführer zur Aufsicht. Schichten:

Samstag: 16:30–18:30 / 18:30–20:30 Uhr

Sonntag: 10:30–12:30 / 12:30–14:30 /

14:30–16:30 / 16:30–18:30 Uhr

Wenn Sie uns helfen wollen, den Kindern eine Freude zu bereiten, dann melden Sie sich bitte beim Evangelischen Pfarramt: Telefon 09827 247 oder E-Mail pfarramt.lichtenau@elkb.de

Sonntag, 8. Dezember (2. Advent)

300 Jahre Dreieinigkei

**9:30 Uhr Gottesdienst
zum Abschluss des
Kirchenjubiläums**

Dreieinigkeitskirche Lichtenau

Mit dem Kirchenchor und der Flötengruppe und dem Pop-Oratorium „There's a light“.



Sonntag, 22. Dezember (4. Advent)

Fränkischer Advent

16:00 Uhr Gottesdienst

„Lieber Godd lass uns Zeid“

Dreieinigkeitskirche Lichtenau

Ganz klassisch wechseln sich Text und Musik ab und meditieren so die Weihnachtsgeschichte.

Es wirken mit:

- ◆ Zithertrio Gramsamer
- ◆ Aurachbuam Petersaurach
- ◆ Kernfranken-Trio
- ◆ Georg Wittmann (Akkordeon)
- ◆ Katrin Daubinger (musikalische Leitung)
- ◆ Pfarrer Claus Ebeling (Sprecher der Texte)

Der Gottesdienst beginnt um 16:00 Uhr. Einlass ist ab 15:30 Uhr.

Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend)

**15:00 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel**

Dreieinigkeitskirche Lichtenau
mit Krippenspiel der Jungscharkinder
Musikalische Gestaltung: Jan Seidel



17:00 Uhr Christvesper in der Kirche

mit Dekan i.R. Erwin Lechner



Herbert Holzheimer: Die Heilige Familie

Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend)

**17:00 Uhr Burgweihnacht
in der Festung**

Dreieinigkeitskirche Lichtenau

Musikalische Gestaltung: Posaunenchor Lichtenau



Burgweihnacht
Mit dem Friedenslicht aus Bethlehem
Heiligabend, 17:00 Uhr
Festung Lichtenau
mit Posaunenchor



21:30 Uhr Fränkische Christmette

„Ihr Hirdn aufwacht“

Dreieinigkeitskirche Lichtenau



William Brassey Hole (1846–1917): Ein Engel verkündet den Hirten von Bethlehem die Geburt Jesu

Sonntag, 29. Dezember

**16:00 Uhr Fränkischer
Weihnachtsgottesdienst**

„Ganz still is äs Land umadum“

Dreieinigkeitskirche Lichtenau

Mitwirkende:

- ◆ Veeh-Harfe-Gruppe der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ansbach
- ◆ Kernfranken-Trio
- ◆ Georg Wittmann (Akkordeon)



Herbert Holzheimer: Die Hirten preisen Gott

Am 1. Weihnachtstag findet in Lichtenau kein Gottesdienst statt! Wir feiern alle gemeinsam am 2. Weihnachtstag um 9:30 Uhr einen Festgottesdienst mit Abendmahl und musikalischer Gestaltung durch Kirchenchor und Flötengruppe.

Montag, 6. Januar 2025

**18:00 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst**

Dreieinigkeitskirche Lichtenau

Nach langer Pause feiern wir wieder am Epiphaniastag (Heilig-Dreikönig) einen Ökumenischen Gottesdienst mit vielen Musikbeiträgen. Die ganze Region West und besonders die Aktiven in den Vereinen sind herzlich eingeladen, wieder mit uns zu feiern.



Albrecht Dürer: Die Anbetung der Könige

Dankeschön an alle Helfer

Wir haben in diesem Jahr unser 300-jähriges Kirchenjubiläum in fünf Etappen gefeiert. Am 6. Januar mit einem ökumenischen Gottesdienst, am 30. April mit einer musikalischen Zeitreise, einer Kinderkirchweih und einem großen Jubiläumsfest auf dem Marktplatz. Am 8. Dezember, dem ursprünglichen Kirchweihdatum, werden wir das Festjahr mit einem besonderen Gottesdienst beschließen.

Allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern, Musikantinnen und Musikanten, Gruppen, Kreisen und Vereinen, die uns unterstützt haben, sei an dieser Stelle nochmals ein großes und herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“ gesagt. Ohne die überwältigende Unterstützung hätten wir nicht so toll feiern können.



Kinderkirchweih

Jubelkonfirmationen 2025

Wichtige Terminankündigung: Der Festgottesdienst zur Feier der Konfirmationsjubiläen 2025 (Konfirmationen in den Jahren 2000, 1975, 1965, 1960, 1955, 1950, 1945) findet am Sonntag, 22. Juni 2025 um 10:15 Uhr statt. Bitte merken Sie den Termin vor und sagen Sie es Auswärtigen weiter. Die Einladungen werden im März 2025 verschickt.

behütet • umsorgt • gesegnet

Gebet und Segen
elementar, konkret, zeitgemäß

Herzliche Einladung
zum **Gemeindekurs**
in unserer **Region**
5.3. bis 2.4.2025,
jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr
Evang. Gemeindezentrum Petersaurach
(Hauptstraße 20 in 91580 Petersaurach)

Leitung: Gemeindeferent Andreas Güntzel

REGION WEST
Petersaurach Lichtenau Immeldorf Vestenberg

Weihnachtspost für Lichtenau

Für die Kirchenmusik

Zusätzlich zum Gemeindebrief erhalten Sie in der Adventszeit noch einmal Post. Es ist ein Weihnachtsgruß, den wir mit einer besonderen Bitte verbinden:

Da wir durch Kirchenaustritte immer weniger Gemeindeglieder haben, müssen wir nach neuen Wegen suchen, um unser Gemeindeleben zu finanzieren. Deshalb wenden wir uns mit der Bitte um eine weihnachtliche Spende für unsere Kirchenmusik an Sie. Chorleitung, Noten und Instrumente kosten mehr Geld, als wir noch zur Verfügung haben. Wir glauben, dass es besonders wertvoll ist, an Weihnachten christliche Lieder erklingen zu hören. Helfen Sie uns, dass wir das weiterhin können.

Wenn Sie es möglich machen können, dann bedenken Sie doch bitte auch Brot für die Welt mit einem Betrag, den Sie entbehren können. Wir haben aber auch Verständnis, wenn Sie das nicht leisten können.

In jedem Fall danken wir Ihnen jetzt schon für Ihr Verständnis und Ihre Großzügigkeit.



Ergebnis der Kirchenvorstandswahl 2024 in Lichtenau

In den Kirchenvorstand gewählt und berufen:



Kerstin Baer



Matthias
Breier



Karin Dietz



Monika Göz



Christian Keil



Marcus
Kranz



Verena
Lierhammer



Alisa Rang

Erweiterter Kirchenvorstand:



Daniela
Leitlein



Lea Meier



Thomas
Meier



Carolin
Wellhöfer



Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern



Diakonieverein Lichtenau e.V.

Ehrensache

Eine Mitgliedschaft im Diakonieverein ist Ehrensache. Eigentlich logisch, denn dafür gibt es ganz gewichtige Argumente:

- ◆ Wir sind für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige unabhängig von ihrer Religion immer da.
- ◆ Wir leben christliche Nächstenliebe.
- ◆ Wir helfen, dass schwächere Menschen möglichst lange zu Hause in ihrer Familie bleiben können.
- ◆ Wir brauchen die Unterstützung vieler Mitglieder, da das vom Staat und den Kassen festgelegte Pflegebudget nicht mehr ausreicht, um die Kosten ambulanter Pflege zu decken.
- ◆ Sie können Ihren Mitgliedsbeitrag (40,00 € pro Jahr) voll steuerlich absetzen.
- ◆ Wir sind die richtig Guten und Sie unterstützen einen guten Zweck.
- ◆ Es ist für uns Ehrensache, auch für Sie da zu sein!

Was muss ich tun?

Einfach den nebenstehenden Mitgliedsantrag ausfüllen, ausschneiden und in den Briefkasten einwerfen:

Diakonieverein Lichtenau e.V.

Am Marktplatz 6

91586 Lichtenau

Den Mitgliedsantrag gibt es auch zum Ausfüllen am PC: www.evkali.de

Wir nehmen uns gerne für Ihre Fragen Zeit:

1. Vorsitzender: Pfarrer Claus Ebeling, Uhlandstraße 1, 91586 Lichtenau, Telefon 09827 247

2. Vorsitzender: Bürgermeister Markus Nehmer, Ansbacher Straße 11, 91586 Lichtenau, Telefon 09827 921115



Diakoniestation Lichtenau

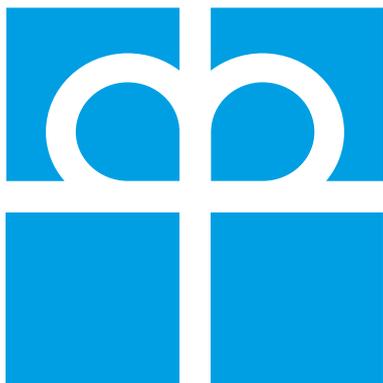
Marktplatz 6

91586 Lichtenau

Telefon 09827 7469

www.diakonie-lichtenau.de

**Werden Sie unser
300. Mitglied und
gewinnen Sie ein
exklusives Essen mit
dem Vorstand!**



Beitrittserklärung

Ich möchte dem Diakonieverein Lichtenau e.V. beitreten

- als Vollmitglied (Kirchenangehörige/r)
 als Fördermitglied (Nicht-Kirchenangehörige/r)

Vor- und Nachname

Geburtsdatum

Straße, ggf. Ortsteil

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Konfession (Angabe freiwillig)

- evang.-luth.
 kath.
 andere

Die vom Diakonieverein getragene diakonische Arbeit möchte ich mit meinem jährlichen Mitgliedsbeitrag unterstützen.

- 40,- Euro (Mindestbeitrag)
 anderer Betrag

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto durch Lastschrift eingezogen werden. Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Meine IBAN lautet

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis: Ihre Personendaten werden ausschließlich zum Zweck der Mitglieder-
verwaltung gespeichert.

Das passende Weihnachtsgeschenk!

Wenn des Christkindla kummd

Advents- und Weihnachtslieder aus dem fränkischen Psalter



Die CD mit den Advents- und Weihnachtsliedern kostet nur 9,95 Euro.

Der Band Weihnachten stellt auf 88 Seiten Heiteres und Besinnliches zum Thema vor und kostet ebenfalls nur 9,95 Euro.

Beide Titel sind jeweils nach den Gottesdiensten und im Büro der Kirchengemeinde erhältlich.

